

Abenteuer am Sonntag 8. November

Wart ihr auf der Autobahn schon mal in einem richtig großen Stau? Wenn man nicht nur 10 Minuten steht, sondern eine Stunde und noch eine Stunde und noch eine Stunde? Freunde von mir haben es einmal erlebt. Fast wäre ihnen das Benzin ausgegangen.



Bild: Markus Manigatterer Aus: Pfarrbriefservice.de

Ich fotografiere gerne. Manchmal wird mein Akku leer. Mein Bruder hat mir eine Akku-Erweiterung geschenkt. Aber meistens vergesse ich sie in die Tasche zu stecken. Ich denke erst daran, wenn es zu spät ist. Dann kann ich keine Fotos mehr machen. Das ist dann so.

Heute gibt es im Evangelium eine Geschichte von einer orientalischen Hochzeit. Da wird am späten Abend der Bräutigam erwartet. Mädchen haben Lampen, für die man Öl braucht. Einige sind klug und haben noch eine Reserve dabei, andere sind dumm und haben kein Extra-Öl mitgenommen. Dann kommt der Bräutigam sehr lange nicht. Sie warten und warten und dann schlafen sie alle ein. Als er endlich kommt, Ihr könnt die Geschichte nachlesen im Matthäusevangelium 25,1-13



Bild: Peter Weidemann Aus: Pfarrbriefservice.de

Vielleicht könnt ihr gemeinsam, wenn es schon dunkel ist vor die Tür mit euren Eltern. Nehmt ein Licht mit. Schaut die Straße entlang. Was könnt ihr erkennen?

Vielleicht erzählt ihr euch gegenseitig auf was ihr wartet.

Vielleicht erzählt ihr euch auch, was euch hilft lange durchzuhalten.

Die Heilige Theresia von Avila musste auf vieles in ihrem Leben lange warten. Sie hat ein Gebet geschrieben, das vielen bis heute hilft – seit 500 Jahren. Vielleicht magst du es beten. Vielleicht schreibst du es ab und steckst es in deine Tasche für den Notfall.

Nichts ängstige dich

nichts erschrecke dich

alles vergeht

Gott ändert sich nicht

Geduld erlangt alles

Wer Gott hat

dem fehlt nichts

Gott allein genügt



Theresia lebte in Spanien. Das Originalgebet ist spanisch. In Taizè wird es gesungen Nada te turbe ...

https://www.youtube.com/watch?v=go1-BoDD7CI&list=PLPsNaI7uaxRijwdwe14kahFDWT9T_kUa6&index=51